



Sportgeschichte bewahren...

Seit 1993 gibt es das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. (IfSG) als Verein in freier Trägerschaft. Gegründet mit dem Ziel, die Überlieferung und Dokumentation von sporthistorischem Material zu sichern. Es herrschte vor allem dahingehend ein gravierendes Defizit, dass für die systematische Erforschung von Leibesübungen, Spiel, Körperkultur, Gymnastik und Turnen keine zentrale Einrichtung vorhanden war, die sich um die Überlieferungsbildung des Sports kümmerte.

Nur gelegentlich wurden vor der Gründung des IfSG Vereinsunterlagen archiviert und dokumentiert. In den staatlichen und kommunalen Archiven liegt hauptsächlich das in Ämtern und Behörden entstandene Schriftgut vor. Selten wurden Vereinsunterlagen hinterlegt. Inhaltlich aussagekräftigere Teile zur Sport- und Vereinsgeschichte sind bei den Vereinen und Verbänden selbst, genauso wie bei Vorstandsmitgliedern, Sportfunktionsträgern und Sammlern vorhanden.

Der organisierte Sport steht vor anderen Aufgaben, als sich um die Sicherung seiner Vergangenheit zu kümmern. Ebenso wenig können dies einzelne Historiker, Sportwissenschaftler oder Sportpädagogen leisten. Daraus ergab sich der Ruf nach einer Einrichtung, die sich professionell der komplexen Thematik der baden-württembergischen Sportgeschichte annimmt. Aus diesem Bewusstsein heraus haben sich Vertreter der Landessportbünde, sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen, der Deutschen Olympischen Gesellschaft und Vertreter des Landes Baden-Württemberg zusammengetan, um einen Verein zu gründen, der sich um die Geschichte des Sports kümmert.

Folglich entstand 1993 das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V.

Zwischenzeitlich hat sich das IfSG als Ansprechpartner fest. Die Akzeptanz sporthistorischer Belange und deren Bedeutung erlebte eine enorme Aufwertung. Seit 2016/17 gibt es neben dem IfSG das „Sportarchiv“ im Landesarchiv Baden-Württemberg. Beide Einrichtungen verfolgen gemeinsam das Ziel, die Erforschung der Sportgeschichte anschaulich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Angeboten werden auch Beratungsseminare sowie Veranstaltungen zu

sporthistorischen Themen. Im sogenannten „Zwei-Säulen-Modell“ hat sowohl das „Sportarchiv“ als auch das IfSG konkrete Aufgaben:

Das „Sportarchiv“ im Landesarchiv erschließt historische Quellen des baden-württembergischen Sports und sichert diese dauerhaft. Eine Übersicht der Findbücher zu den archivierten Unterlagen bestimmter Vereine und Verbände ist auf der Homepage IfSG zu finden: www.ifsg-bw.de/Dokumentation

Das Angebot umfasst außerdem eine sporthistorische Bibliothek mit Nachschlagewerken, aktueller Forschungsliteratur sowie Vereins- und Ortschroniken. Anfragen zu Facharbeiten der Sportgeschichte werden soweit vorhanden mit relevanten Quellen unterstützt.



Abbildung 1: Schützenurkunde von 1933. Hauptstaatsarchiv Stuttgart Q 83, Bü 144

Das IfSG unterstützt das „Sportarchiv“ bei Dokumentationsprojekten. Darüber hinaus ist es ein Mittler zwischen Sportorganisationen, Archiven und Museen in Baden-Württemberg und gibt eine Schriftenreihe, Tagungsbände und Sonderveröffentlichungen heraus. Es bringt sich außerdem in die Gremienarbeit bei den Organisationen des Sports ein. Zu den Kernaufgaben zählen auch die Durchführung von Tagungen, Symposien und Vorträgen. Vereine und Verbände erhalten fachkundige Unterstützung bei der Erarbeitung von Chroniken, Ausstellungen und Medienprojekten.



Etabliert hat sich der „Workshop für Jubiläumsvereine“, der jedes Jahr im Herbst im Kloster Maulbronn (Sitz der Instituts-Geschäftsstelle) angeboten wird. Es werden wertvolle Informationen zur Archivierung von Vereinsunterlagen gegeben. Darüber hinaus werden die Vorbereitung und die Umsetzung einer Jubiläumsschrift sowie -ausstellung erläutert und die Herangehensweise bei der Quellsuche thematisiert. Gemeinsam mit dem Württembergischen Landessportbund werden außerdem Vereine beraten, wie sie bei einem Jubiläum ihre Vergangenheit in Form von Festschriften und Ausstellungen präsentieren können und ihre Unterlagen zu archivieren sind.

Vereine werden vor Ort bei der Sichtung und Bewertung von Unterlagen unterstützt. Es werden Empfehlungen zur Aufbewahrung von Schriftgut und anderen sporthistorischen Materialien gemacht. Jubiläumsvereine können davon im Vorfeld profitieren.

Um für den Württembergischen Schützenverband anschaulich darzustellen, welche Arbeit das IfSG leistet, wurden hier ergänzend verschiedene Themenkästen auf den Spuren des Schützenwesens beigefügt. Folgende Quellen wurden hierzu genutzt: sporthistorische Literatur des IfSG (aus der Festschrift „Württembergischer Schützenverband 1850–2000“ von Regina Ille-Kopp und „Wir Schützen – 800 Jahre Deutsche Schützen“ herausgegeben vom Württembergischen Schützenbund 1850 e.V.), Archivalien des „Sportarchivs“ im Landesarchiv, eine Tagungsdokumentation und das Deutsche Schützenmuseum. Das Findbuch des WSV kann unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/struktur.php?bestand=54523>

Damit wird deutlich, welche vielfältigen historischen Quellen zur Erforschung der Schützengeschichte zur Verfügung stehen. Die Archivalien des WSV reichen zurück bis ins Jahr 1826. Anhand dieser einmaligen Überlieferung können verschiedene Epochen anschaulich dargestellt werden.

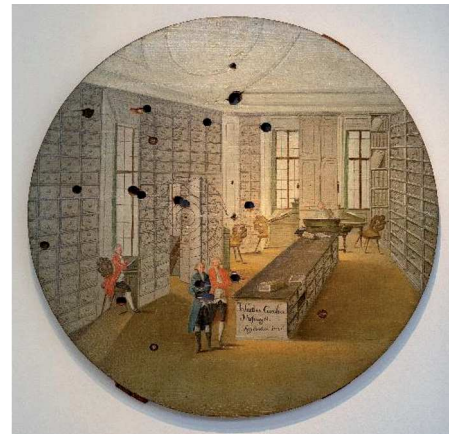


Abbildung 2: Hällisch-Fränkisches Museum, Schützenscheibe mit Registratur. (www.commons.wikimedia.org)

„Jede Gesellschaft wird von Ihrer eigenen Geschichte geprägt – und von dem Bild, das sie sich von dieser Geschichte macht. Die Gegenwart begreifen und die Zukunft gestalten. Das sind Aufgaben für die ein klarer Blick auf die Vergangenheit unverzichtbar ist.“

Diese Zeilen stammen aus einem Grußwort unseres ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, was das mit Sportgeschichte und Sport zu tun hat. Ganz viel!

Sport ist etwas zutiefst Soziales. Er findet in Gesellschaft statt. Damit ist er – schon seit zwei Jahrhunderten – Kulturgut. Er hat unser Zusammenleben und unser Miteinander geprägt und tut es bis jetzt.

Geschichte schafft eine Identität. Sportgeschichte tut dies selbstverständlich auch.

Heike Felchle

Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V.
Klosterhof 31 • 75433 Maulbronn • (07043/103-55)
ifsg-felchle@maulbronn.de



Das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V.

- Bietet kostenlos Vereinen fachkundige Unterstützung beim Archivieren ihrer Vereinsunterlagen. Dafür kommen die Mitarbeiter des Instituts zu den Vereinen.
- Übernimmt die Archivierung von bedeutenden Vereinsunterlagen unentgeltlich.
- Hilft Vereinen bei Festschriften/Chroniken und Ausstellungen.
- Führt Beratungsseminare für Jubiläumsvereine durch.
- Gibt gerne telefonisch Auskunft zu allen sporthistorischen Fragen:
Martin Ehlers (07043/103-16), Heike Felchle (07043/103-55)
Homepage: ifsg-bw.de
- Informiert über sportgeschichtliche Themen mittels Tagungen/Symposien.